Gesetz : Sammlung

fur die

Königlichen Preußischen Staaten.

THE REPORT OF	of the state of th	7.54
(No. 1415.)	Publikations Patent für die, jum Deutschen Bunde gehörenden Provinzen ber fine balan	In the field
SHIP LY REAL BY	Monarchie über den, von der Deutschen Bundesversammlung unterm 6ten z. 9 Nave 1807	98. In 1837
9. 9 11 Jane	Monarchie über den, von der Deutschen Bundesversammlung unterm 6ten z. 9 Nave 1807 ? Geptember 1832. gefaßten Beschluß, die Sicherstellung der Nechte der	20g.16i
9.8.200 1837 has	165. Schnifterellen und Rerleger gegen den Rachbruck betreffend. De dato Berlin, in 19 Jan. 1845 9	10. An 1846

< No. 4. →

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c. 21 general notell men

thun fund und fugen hiermit zu wiffen:

ben 12ten Februar 1833.

Nachdem in Folge Unserer Allerhöchsten Kabinetsorder vom 16ten August Frank Com Contraction 1827. (Gefet: Sammlung von 1827. Seite 123.) von Unserem Ministerium & Los your, des vorty-gle. der auswärtigen Angelegenheiten mit dem allergrößten Theile der Deutschen aus Just griegelies Bundesstaaten über die Sicherstellung der Rechte der Schriftsteller und Verleger di Gal. Andlegmale in gegen den Bucher- Nachdruck bereits in den Jahren 1827. 1828. und 1829. Ang gegen Lagland gemeige, fie befondere, feiner Zeit durch die Gefets-Sammlung bekannt gemachte Bereinbargen 213 artangt fas fer ge da ding and fiv all strige this Il rungen über den Grundsag:

Unterthanen aufgehoben und denselben ein gleicher Schutz wie den In låndern zu Theil werde,

getroffen worden, hiernachst aber, auf den Antrag Unsers Bundestags-Gesandten, " Juge Georgiag austimdie Deutsche Bundesversammlung über die Annahme dieses Grundsages zwischen Comity Gegenige Goodstelle sammtlichen Bundesstaaten in Berathung getreten ist, und auf den Grund der zuchtzugen wife werken letteren in ihrer 33sten Sigung am 6ten September v. J. sich zu dem Beschlusse zum Co das, die glad Rage

Um nach Artifel 18. der Deutschen Bundesakte die Rechte der Schrifts steller, Herausgeber und Verleger gegen den Nachdruck von Gegens Lindseffacte restat, ohn des ftanden des Buch = und Runfthandels sicher zu stellen, vereinigen sich die souverainen Fürsten und freien Städte Deutschlands vorerst über ich ich ich ich den Grundsaß, daß bei Anwendung der gesetzlichen Worschriften und geschafte 343 Magge Jay Les Carpling Sur almi (No. 1415-1416.) Jahrgang 1833.

(Ausgegeben zu Berlin den 10ten April 1833.) Pauden, in geinem Laden ziet zu Rongfriffen zu annachen _ Gl. 5. 86. Lillen 13 Mai 1857 M. Sc. 20 1857 20 194.

hag. 149.

Cai frankgalau, macyus

Maagregeln wider den Nachdruck, in Zukunft der Unterschied zwischen den eigenen Unterthanen eines Bundesstaates und senen der übrigen im Deutschen Bunde vereinten Staaten gegenseitig und im ganzen Ums fange des Bundes in der Art aufgehoben werden soll, daß die Herausgeber, Berleger und Schriftsteller eines Bundesstaates sich in jedem andern Bundesstaate des dort gesetzlich bestehenden Schuges gegen ben Nachdruck zu erfreuen haben werden.

Die hochsten und hohen Regierungen werden die zur Vollziehung Diefes Beschlusses nothigen Verfügungen erlassen, wie dieses geschehen, so wie überhaupt von den gegen den Nachdruck bestehenden Gesetzen und Anordnungen binnen zwei Monaten der Bundesversammlung Mitz

theilung machen;

so verordnen Wir hierdurch, daß dieser Beschluß, nachdem Wir demselben Allerhochst Unsere Zustimmung ertheilt, in den jum Deutschen Bunde gehörigen Provinzen Unserer Monarchie Kraft und Gultigkeit haben und demgemäß in Unwendung gebracht werden soll.

Gegeben Berlin, den 12ten Februar 1833.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

Frh. v. Altenstein. v. Schuckmann. Frh. v. Brenn. v. Ramps. Muhler. Ancillon.

(No. 1416.) Berordnung über die Unwendung bes, von ber Deutschen Bundesversammlung unterm 6ten September 1832. gefagten Befchluffes, die Sicherftellung ber Rechte ber Schriftsteller und Berleger gegen ben Nachbruck betreffend, auf bie zum Deutschen Bunde nicht, gehörigen Provinzen der Monarchie. De dato Berlin, ben 12ten Februar 1833.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c.

thun fund und fugen hiermit zu wiffen:

sûnnitte

So wie Wir in Unserem heute vollzogenen Allerhöchsten Patente wegen Publikation des, von der Deutschen Bundesversammlung unterm Gten Septem= ber 1832. gefaßten Beschlusses, Die Sicherstellung der Rechte der Schriftsteller und Verleger gegen den Nachdruck betreffend, verordnet haben, daß diefer Beschluß, welcher wörtlich also lautet:

Um nach Artikel 18. der Deutschen Bundesakte die Nechte der Schrift: feller, Heller, Herausgeber und Verleger gegen den Nachdruck von Gegen-(and series and sees ftanden

(Australia in Marin for 10th Work 1833.)

stånden des Buche und Kunsthandels sicher zu stellen, vereinigen sich die souverainen Fürsten und freien Stådte Deutschlands vorerst über den Grundsaß, daß bei Unwendung der gesetzlichen Vorschriften und Maaßregeln wider den Nachdruck, in Zukunft der Unterschied zwischen den eigenen Unterthanen eines Bundesstaates und jenen der übrigen im Deutschen Bunde vereinten Staaten gegenseitig und im ganzen Umfange des Bundes in der Urt ausgehoben werden soll, daß die Herausgeber, Verleger und Schriftsteller eines Bundesstaates sich in jedem andern Bundesstaate des dort gesetzlich bestehenden Schukes gegen den Nachdruck zu erfreuen haben werden.

Die höchsten und hohen Regierungen werden die zur Vollziehung dieses Beschlusses nothigen Versügungen erlassen, wie dieses geschehen, so wie überhaupt von den gegen den Nachdruck bestehenden Gesetzen und Anordnungen binnen zwei Monaten der Bundesversammlung

Mittheilung machen;

in den zum Deutschen Bunde gehörigen Provinzen Unserer Monarchie Kraft und Gultigkeit haben und demgemäß in Unwendung gebracht werden soll: so ist es zugleich Unser Allerhöchster Wille, auch in den zum Deutschen Bunde nicht gehörenden Provinzen der Monarchie den Schuß gegen den Nachdruck in dem ganzen Umfange zu gewähren, wie der gedachte Beschluß der Bundesversamm=

lung für die Bundesstaaten ihn zugesichert hat.

Wir verordnen demnach, daß bei Anwendung der gesetzlichen Vorschrifzten und Maaßregeln wider den Nachdruck von Gegenständen des Buch, und Kunsthandels in Zukunft der Unterschied zwischen Unseren Unterthanen in den zum Deutschen Bunde nicht gehörenden Provinzen der Monarchie und den Unzterthanen der, im Deutschen Bunde vereinten Staaten, bei vorausgesetzter Beobsachtung der Neciprocität, in der Art aufgehoben senn soll, daß die Herausgeber, Verleger und Schriftsteller eines Bundesstaates sich auch in Unseren, zum Deutsschen Bunde nicht gehörenden Provinzen des daselbst gesexlich bestehenden Schuzzes gegen den Nachdruck zu erfreuen haben werden.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhandigen Unterschrift und beigedruck-

tem Infiegel.

So geschehen und gegeben Berlin, den 12ten Februar 1833.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

Irh. v. Altenstein. v. Schuckmann. Irh. v. Brenn. v. Ramps. Muhler. Ancillon.

(No. 1417.) Allerhochste Rabinetsorber vom 28sten Februar 1833., betreffend ben Denunzianten Antheil von Gelbstrafen wegen Chaussee Polizeivergeben.

Ich genehmige, nach Ihrem Antrage vom Sten b. M., daß auch den Zolls und Steuerbeamten, welche den Thater von Chausses-Polizeivergehen entdecken und zur Bestrafung anzeigen, gleich den übrigen in Meiner Order vom 31sten August v. J. erwähnten Individuen, die Hälfte der erkannten und eingezogenen Geldstrafen als Denunzianten-Antheil zugebilligt werde.

Berlin, den 28sten Februar 1833.

Friedrich Wilhelm.

Un die Staatsminister v. Schuckmann und Maassen.

(No. 1418.) Allerhochste Rabinetsorder vom 17ten Marg 1833., die Einführung ber revibirten Stadteordnung vom 17ten Marg 1831. in der Stadt Birnbaum betreffend.

Uuf Ihren Antrag vom 4ten d. M. will Ich der Stadt Virnbaum, dem von derselben geäußerten Wunsche gemäß, die revidirte Städteordnung vom 17ten März 1831. verleihen und Sie ermächtigen, wegen Einführung derselben durch den Ober-Präsidenten der Provinz Posen und der Vekanntmachung das Weitere zu verfügen.

Berlin, ben 17ten Marz 1833.

Friedrich Wilhelm.

Un ben Staatsminister Freiherrn v. Brenn.